

Fluglärm und Schadstoffemissionen im Hamburger Westen

08. November 2018

„Die CDU spricht sich in der Konsequenz für eine Veränderung der Prioritätensetzung aus, der Schutz der Anwohner muss vor wirtschaftlichen Belangen stehen, denn Lärm macht krank“

Birgit Stöver, CDU, im Rahmen des 10- Punkte-Planes 2014

Themen

- Allgemeine Einleitung, Zitat Mitteilung 317/57 vom Oktober 1957
- Lärmzuwachs vs. UBA und WHO Empfehlung
- Dauerschallpegel der FHG betriebenen Messstellen
- Ausufernde Nachtflüge
- BBR / Regel/ Ausnahmeverhältnis
- Unsinnige Flachstarts
- Nicht nur Lärm, sondern auch Emissionen wie CO₂ und Feinstaub
- Fazit
- Fragen an die Politik

Zitat Mitteilung 317/57 vom Oktober 1957

In einer Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft zur Frage des Ausbaus des Verkehrsflughafens im Zusammenhang mit der Umstellung auf Strahlflugzeuge ist mit Hinblick auf die Lärmentwicklung zu entnehmen:

- Es sei unbedingt notwendig, ALLE Maßnahmen zu ergreifen durch die der Lärm verringert oder beseitigt werden kann
- Unvermeidliche Lärmentwicklungen seien durch betriebliche Maßnahmen zu verringern
- Aktiver Lärmschutz sei zu gewährleisten!
U. a. durch Festlegung bevorzugter Start- und Landebahnen

Lärmzuwachs vs. UBA und WHO Empfehlung

... Zudem ist aus Sicht der Lärmwirkungsforschung eine **Vereinheitlichung und Absenkung der Pegelwerte** für die verschiedenen Flugplatzarten geboten: **auf 50/40 dB(A) $L_{eq,Tag/Nacht}$ bei gleichzeitiger Einführung eines wirkungsbezogenen Maximalpegel-Kriteriums für die Nacht.**

*UBA, Lärmschutzbericht 2017
Fazit und Handlungsempfehlungen II (Auszug)*

- Die vom UBA empfohlenen LÄRMWERTE WERDEN IN WEITEN TEILEN HAMBURGS (nicht nur in unmittelbarer Nähe zum Flughafen) bereits heute weit ÜBERTROFFEN!

Basis sind die FHG-eigenen Messstationen

Zuwachs beim Dauerschallpegel ohne Berücksichtigung Hamburger Westen

Daten: Flughafen Hamburg GmbH - FHG

L_{eq} Tag [dB(A)]	2013	2014	2015	2016	2017	Delta
2 - Norderstedt (Harkshörn)	42,0	42,8	43,6	42,8	43,8	1,8
9 - Quickborn (Heide)	47,5	47,4	48,2	48,3	49,0	1,5
4 - Norderstedt (Altes Rathaus)	50,7	49,7	50,6	50,8	52,7	2,0
8 - Niendorf (Empfängerstation)	52,7	53,0	53,4	54,7	53,7	1,0
3 - Quickborn (Schule)	54,9	55,8	55,2	55,2	54,1	-0,8
1 - Hasloh	55,1	55,3	55,6	55,7	55,5	0,4
13 - Poppenbüttel	54,8	54,8	55,9	55,6	56,3	1,5
12 - Groß Borstel	55,1	56,5	57,1	56,4	56,9	1,8
10 - Stellingen (Wasserwerk)	59,3	61,2	60,4	60,8	60,5	1,2
11 - Norderstedt (Ohlenhoff)	60,0	59,9	60,6	60,9	61,3	1,3
5 - Langenhorn	60,7	60,9	60,4	60,7	60,7	0,0
7 - Fuhlsbüttel (Kortenkamp)	63,0	62,8	64,0	63,8	64,8	1,8

< 40	40 - 44,9	45 - 49,9	50 - 54,9	55 - 59,9	60 - 64,9	65 - 69,9	≥ 70
< - 0,5	-0,49 - 0	0 - 0,49	0,50 - 0,99	1 - 1,49	1,5 - 1,99	2,0 - 2,49	≥ 2,5

Abb. 6: Entwicklung der Tages-Fluglärm-Dauerschallpegel (L_{eq} Tag) - dargestellt anhand der zwölf offiziellen Fluglärmmessstellen der Flughafen Hamburg GmbH (FHG) - verursacht durch den Betrieb des Hamburger Verkehrsflughafens „Helmut Schmidt“ in den Jahren 2013 bis 2017

Quelle: BUND Lärmschutzbericht 2017

Stadtteil	Ortsteile	Bezirk	Fläche (km ²)	Einwohner	Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)
Bahrenfeld	215–217	Altona	10,6	27.378	2583
Groß Flottbek	218	Altona	2,4	10.904	4543
Othmarschen	219	Altona	6	13.869	2312
Lurup	220	Altona	8,3	35.278	5600
Osdorf	221	Altona	7,2	15.901	3597
Nienstedten	222	Altona	4,3	7238	1683
Blankenese	223–224	Altona	7,7	13.199	1714
Iserbrook	225	Altona	2,7	11.200	4148
Sülldorf	226	Altona	5,7	9067	1591
Gesamt Altona				144.967	

Zu den Stadtteilen, Quelle: Statistikamt Nord, 26. März 2014

Der Westen blieb bislang ohne Messstation!

Ausufernde Nachtflüge

Trotz von allen Seiten anerkannter Verfehlungen gegen die Verspätungsregeln hat sich der Umweltausschuss mit dem Petitum des BUND für ein stringentes Nachflugverbot, gegen 15.000 Bürgerstimmen und gegen die Empfehlungen der WHO und des UBA, kaum befasst und damit eine CHANCE FÜR AKTIVEN LÄRMSCHUTZ VERTAN!

- Stattdessen konzentrierte man sich im Umweltausschuss wiederholt auf die ohnehin unstrittigen Verspätungen und reagierte mit einem weiteren, weitgehend wirkungslosen Punkteplan.

Das UBA empfiehlt eine grundsätzliche Änderung der Konzeption des FluLärmG, und zwar sollte für die **Tagzeit von 6:00 bis 22:00 Uhr eine Lärmkontingentierung eingeführt und während der Nachtzeit von 22:00 bis 06:00 Uhr** aus Gründen des präventiven Gesundheitsschutzes **kein regulärer Flugbetrieb auf stadtnahen Flughäfen** stattfinden.

UBA, Lärmschutzbericht 2017

BBR - Regel/ Ausnahmeverhältnis

Die Bahnbenutzungsregeln (BBR) wurden geschaffen, um die besondere Situation des innerstädtischen Flughafens Hamburg zu berücksichtigen und für einen Ausgleich bei der Lärmbelastung zu sorgen.

Drucksache 21/10688 zum 16PP, Auszug Pkt. 10

*„sämtliche **Bahnbenutzungsregeln strikt einzuhalten** und – insbesondere vor dem Hintergrund von zahlreichen Beschwerden zu diesem Komplex – **über ihre Einhaltung und deren Kontrolle zu berichten**. Auch hierzu ist in geeigneter Weise quartalsweise im Internet zu informieren“*

- Diese Regel wurde 2017 permanent* gebrochen!
BWVI und FHG als Verantwortliche sind offenbar nicht in der Lage die Situation in den Griff zu bekommen und selbstgesetzte Regeln zum Schutz der Bevölkerung einzuhalten
- Damit wird die AUSNAHME ZUR REGEL und ist somit wirkungslos!

* In 2017 zu ca. 90%, für 2018 ist nach bisherigen Erhebungen der Initiativen keine Besserung zu erwarten

Unsinnige Flachstarts führen zu erhöhter Lärmbelastung

Es wurde eine EMPFEHLUNG an die Airlines in das Luftfahrthandbuch (AIP) aufgenommen, die besagt, sogenannte FLACHSTARTS ZU UNTERLASSEN um damit der besonderen Situation des innerstädtischen Flughafens Hamburg Rechnung zu tragen

- Der Empfehlung folgt kaum eine Airline - eine sinnvolle und leicht umzusetzende MASSNAHME ZUM SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG bleibt WIRKUNGSLOS!

Nicht nur Lärm, sondern auch Emissionen wie CO2 und Feinstaub

Die Erreichung der Klimaziele ist ein anerkanntes Ziel aller Fraktionen. In Hamburg gibt es kontrovers diskutierte Maßnahmen um diese Ziele zu unterstützen.

- Dieselfahrverbote in der City
 - Abschaltung Kraftwerk Moorburg
 - Landstrom für Kreuzfahrtschiffe
-
- Vor dem Hintergrund der dringenden Thematik ist man erstaunt, wie großzügig in Hamburg mit dem Ausstoß an Luftschadstoffen umgegangen wird, wenn es um den Luftverkehr geht
 - Selbst wenn andere Verkehrsträger die Luft stärker belasten als der Flugverkehr – können wir es uns denn leisten auf kleinere Beiträge zu verzichten? Zudem ist bei weiterer Expansion der Fluggastzahlen auch mit höheren Belastungen zu rechnen

Fazit

- BISHERIGE MAßNAHMEN, langjährige Gespräche und Punktepläne HABEN NICHT DEN GERINGSTEN EFFEKT für die vom Lärm- und Schadstoffemissionen Betroffenen gebracht!
- Maßnahmen zur KONTROLLE UND UMGEHENDEN BESEITIGUNG DER VERSPÄTUNGSSITUATION NACH 23 UHR SIND SELBSTVERSTÄNDLICH DURCH DIE VERANTWORTLICHEN ZU LEISTEN, dafür braucht es keine Petition und keine Bürgerbeteiligung (Allianz).
- Die Beseitigung der Verspätungssituation allein ist nicht ausreichend! Es ist zwingend erforderlich, dass UMGEHEND, WIRKUNGSVOLLE MASSNAHMEN zur BEGRENZUNG und VERMEIDUNG von Fluglärm und Schadstoffemissionen getroffen werden!

Fragen an die Politik

- Welche Position als Abgeordneter nehmen Sie ein, wenn Sie mit den hier vorgestellten Tatsachen konfrontiert werden?
- Welche Interessenkonflikte erkennen Sie in der vorgestellten Thematik?
- Wie erklären Sie den Fluglärmbeeinträchtigten und Ihren potentiellen Wählern den fast täglichen Fluglärm, der Vielen nicht mal 8 Stunden Schlaf lässt - weder an Weihnachten noch an Feiertagen - und uns unerträgliche Qualen aufbürdet?

Backup



Äquivalente Dauerschallpegel
C 02 Mobile Meßstelle 2
Juni 2016

	Gesamtgeräusch							Fluggeräusch						
	L _{eq} Tag	L _{eq} Nacht	L _D	L _E	L _N	L _{DEN}	L _{eq} 24h	L _{eq} Tag	L _{eq} Nacht	L _D	L _E	L _N	L _{DEN}	L _{eq} 24h
01.06.2016	*	46,5	*	*	46,5	*	*	*	*	*	*	*	*	*
02.06.2016	59,2	51,8	59,0	59,5	51,8	61,5	57,7	58,1	49,8	58,0	58,3	49,8	60,0	56,6
03.06.2016	59,1	53,3	58,8	60,0	53,3	62,1	57,9	58,2	52,2	57,7	59,4	52,2	61,1	57,0
04.06.2016	57,7	51,5	57,9	57,2	51,5	60,2	56,4	56,8	49,9	57,1	55,7	49,9	58,9	55,5
05.06.2016	57,0	51,4	56,4	58,4	51,4	60,2	55,8	55,5	49,8	55,1	56,7	49,8	58,6	54,3
06.06.2016	58,7	52,1	58,6	58,9	52,1	61,2	57,4	58,2	51,2	58,0	58,5	51,2	60,5	56,8
07.06.2016	56,4	46,5	56,7	55,4	46,5	57,5	54,8	55,3	41,6	55,5	54,4	41,6	55,7	53,6
08.06.2016	60,3	45,5	61,0	57,5	45,5	60,2	58,7	54,5	38,5	53,9	55,9	38,5	55,5	52,8
09.06.2016	58,2	45,7	58,6	56,9	45,7	58,7	56,6	57,2	38,9	57,8	54,5	38,9	56,8	55,4
10.06.2016	65,9	46,3	67,0	57,2	46,3	64,7	64,2	56,3	40,9	56,6	55,6	40,9	56,6	54,6
11.06.2016	58,1	54,6	58,3	57,3	54,6	62,0	57,2	57,4	51,4	57,7	56,4	51,4	59,9	56,2
12.06.2016	64,7	54,9	65,5	60,7	54,9	65,3	63,1	57,5	53,1	56,2	59,9	53,1	61,5	56,5
13.06.2016	68,1	56,4	69,2	59,5	56,4	67,9	66,5	66,2	51,7	67,2	59,1	51,7	65,5	64,5
14.06.2016	65,6	58,2	66,8	55,5	58,2	66,8	64,2	65,5	38,1	66,7	54,1	38,1	64,0	63,8
15.06.2016	68,7	44,9	69,9	58,0	44,9	67,2	66,9	61,6	24,5	62,5	56,6	24,5	60,6	59,9
16.06.2016	67,7	53,9	68,9	55,1	53,9	66,9	66,0	48,6	50,6	41,8	53,8	50,6	57,1	49,3
17.06.2016	60,6	44,6	61,7	50,3	44,6	59,5	58,9	52,9		54,2			51,2	51,2
18.06.2016	52,0	45,1	51,0	54,0	45,1	54,8	50,6	44,1		41,1	48,1		46,1	42,4
19.06.2016	53,1	45,7	54,0	48,1	45,7	54,5	51,7	45,1		46,3			43,3	43,3
20.06.2016	56,8	49,2	56,9	56,4	49,2	58,8	55,4	55,6	37,1	55,9	54,7	37,1	55,6	53,9
21.06.2016	51,4	49,9	50,5	53,4	49,9	56,9	51,0	44,3	47,3	31,7	50,1	47,3	53,7	45,5
22.06.2016	54,8	45,4	55,4	52,7	45,4	55,9	53,3	49,9		51,0	42,3		48,6	48,2
23.06.2016	56,5	55,5	56,9	55,3	55,5	62,0	56,2	55,4	39,0	55,8	54,0	39,0	55,4	53,7
24.06.2016	54,9	53,8	53,7	57,4	53,8	60,8	54,6	53,2	52,7	51,4	56,2	52,7	59,6	53,0
25.06.2016	57,0	50,0	57,6	54,4	50,0	58,9	55,7	54,3		54,8	52,6		53,9	52,5
26.06.2016	55,8	45,2	56,5	52,5	45,2	56,3	54,2	53,0		53,6	50,0		52,3	51,2
27.06.2016	55,1	45,3	55,8	51,5	45,3	55,8	53,5	53,0		54,3			51,3	51,3
28.06.2016	50,8	47,5	51,2	49,4	47,5	54,8	50,0	38,8		39,0	37,7		38,5	37,0
29.06.2016	57,3	44,8	57,9	55,1	44,8	57,6	55,7	54,5	35,0	54,7	53,9	35,0	54,6	52,8
30.06.2016	54,9	47,9	55,8	50,1	47,9	56,5	53,5	53,1	45,3	54,3	38,5	45,3	54,0	51,7
Gesamt	61,6	51,5	62,5	56,5	51,5	62,0	60,0	57,7	47,1	58,4	55,0	47,1	58,3	56,1

Leq-Werte
(24h gemittelt)
weit über den
Empfehlungen
von WHO und
UBA

Temporäre, mobile Messstelle der FHG in HH Osdorf, Hemmingstedter Weg,
gemessen ca. 10 KM entfernt vom Airport